

Dies und das

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **32 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dies und das

In der Bundesrepublik Deutschland ist erstmals eine aus Bildern bestehende ‚Grammatik‘ für gehörlose und schwerhörige Schüler deutscher Sprache erschienen. Es wird darin der Versuch unternommen, grammatische Strukturen der deutschen Sprache in Bildern verständlich zu machen. *SFD (3. Februar 1976)*

Aus dem Vereinsleben

Die Jahresversammlung in Olten

Es hat sich gezeigt, daß die Durchführung der Jahresversammlung ohne Vortrag und ohne festliches Gepränge keinen der Besucherzahl abträglichen Einfluß ausübt; denn es erschienen am 20. März nicht weniger Mitglieder zur vereinfachten Hauptversammlung im Hotel „Schweizerhof“ in Olten als an den vergangenen zweitägigen Versammlungen von Olten und Baden. Wer eben Interesse an der Sache unseres Sprachvereins hat, der kommt auch dann, wenn keine besondern Zutaten geboten werden. Die Ansetzung der Jahresversammlung im gewohnten Rahmen nur noch alle zwei Jahre gab gleichwohl erneut zu reden; schließlich aber blieb es bei der vom Vorstand vorgeschlagenen Regelung. Die Jahresrechnung ergab nach der Beitragserhöhung endlich wieder einmal einen Einnahmenüberschuß. Als Obmannstellvertreter wurde Dr. Kurt Meyer (Aarau) gewählt, als neue Rechnungsführer Hans Gsell (Liebefeld) und August Isler (Bolligen). Die Berichte der Zweige und der befreundeten Vereine boten manch Erfahrungswertes; sie wurden zumeist in angenehmer Kürze erstattet. *teu.*

In eigener Sache

Wir suchen neue „Sprachspiegel“-Leser Helfen Sie uns mit Namen aus Ihrem Bekanntenkreis!

Eine Werbung ist um so wirksamer, je gezielter sie ist. Wenn wir einfach aufs Geratewohl Leute anschreiben, die wir nicht kennen, dann ist der Erfolg allzusehr dem Zufall anheimgestellt und entsprechend bescheiden.

Wir möchten daher eine Auslese treffen in dem Sinne, daß wir unsere Werbesendungen nur noch an Empfänger richten, von denen wir annehmen dürfen, daß auch ein gewisses Gefühl für Sprachliches vorhanden ist.

Seien Sie also bitte so nett, und melden Sie uns solche Namen auf einer Postkarte: *Geschäftsstelle des Sprachvereins, Alpenstraße 7, 6004 Luzern.*